

Stadtwerke
Melsungen



Entwurf

Wirtschaftsplan 2024

für die Geschäftsbereiche Stromerzeugung und Wasserversorgung
sowie Abwasserbeseitigung

VORBERICHT zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2024

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Melsungen für das Jahr 2024 wird nach den Vorschriften der Hessischen Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes erstellt. Die Stadtwerke Melsungen bestehen aus den Geschäftsbereichen **Stromerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**.

Kommunale Eigenbetriebe sowie sonstige kommunale Sondervermögen und Treuhandvermögen mit Sonderrechnung haben Finanzpläne aufzustellen und diese den Wirtschaftsplänen bzw. besonderen Haushaltsplänen beizufügen. Ihr Inhalt ist in § 19 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) festgelegt. Die Vermögens- und Finanzplanung wurde auf Grundlage des Erlasses vom 23. Februar 2018 des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport zusammengefasst.

Erfolgsplan

Eine Trennung der Bereiche Stromerzeugung/Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist aus steuerlichen Gründen erforderlich.

Vor dem Hintergrund der geänderten Haushaltsstruktur im Kernhaushalt der Stadt Melsungen wurde die tabellarische Aufbereitung der Zahlen im Erfolgsplan unter Berücksichtigung der besonderen Vorgaben im Eigenbetriebsrecht angepasst.

Bereits mit Aufstellung der Wirtschaftspläne 2016 bis 2023 wurde auf die Gebührenrisiken aus der **Wasserstrategie** der Stadtwerke Melsungen hingewiesen. Die zukünftigen Ergebnisse werden aus den notwendigen Investitionen zur Schaffung von Wasserreserven bestimmt, die zu einer Entlastung der eigenen Brunnen beitragen sollen. Dabei muss die Sicherheit der Wasserversorgung gegenüber den betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen gewichtet werden.

Neben den Abschreibungen aus den Investitionskosten sind die Abnahmepreise der interkommunalen Partner (Gruppenwasserwerk Homberg – Stadt Spangenberg) sowie das Mengengerüst relevant. Im Wirtschaftsplan 2024 wurde für den Fremdbezug eine Pauschale von 250.000 Euro eingeplant. Diese Aufwendungen werden auch im Jahr 2024 das Ergebnis der Sparte direkt beeinflussen, da keine Absatzsteigerungen in dieser Größenordnung folgen.

Weitere wesentlichen Kalkulationsgrundlagen sind die Energiekosten auf hohem Niveau und die Zunahme des Personalaufwands durch die aktuellen Tarifabschlüsse in allen Sparten. Aus steuerlichen Gründen wurde die Gebührenstabilität in 2022 und 2023 in der Wasserversorgung durch den aktuellen Gewinnvortrag im Abwasserbereich sichergestellt. Eine zukünftige Minderung des Gewinnvortrags ist nicht mehr möglich, da dieser ausschließlich in der Sparte Abwasser erwirtschaftet wurde. Die investiven Herausforderungen im Abwasserbereich zur Modernisierung der zentralen Kläranlage in einem Volumen von 7 – 8 Mio. Euro erfordern eine Sicherung des Eigenkapitals.

Die Nachkalkulation des Gebührensatzes/cbm für Wasser für die Jahre 2021 und 2022 sowie die Vorkalkulation für das Jahr 2024 dokumentieren einen Mittelwert von 1,40 Euro (netto) / 1,50 Euro (brutto), im Vergleich zum heutigen Gebührensatz von 1,18 Euro (netto)

/ 1,26 Euro (brutto). Die Kalkulation erfolgte auf Basis der Jahresabschlüsse und der Planzahlen des Wirtschaftsplanes 2024 ohne Eigenkapitalverzinsung.

Auf dieser Grundlage empfehlen Betriebskommission und Magistrat die Anpassung des aktuellen Wasserpreises von bisher 1,18 Euro (gültig seit 1994) auf einen Nettobetrag von 1,40 Euro/cbm. Nach wie vor werden zu Gunsten der Privathaushalte keine Grundgebühren erhoben, da eine Ertragsstabilität auf Grundlage des weiterhin hohen Mengengerüstes erwartet wird. Die vollständige Abbildung über die Verbrauchsmenge fördert den sorgsamen Umgang mit Wasser und folgt der Ideenskizze eines progressiven Gebührenmaßstabes. Aus der Anpassung folgen Mehreinnahmen von rd. 300.000 Euro.

Wasserversorgung und Stromerzeugung

Die Abnahmemengen werden sich in den kommenden Jahren durch die industrielle Nachfrage auf weiterhin hohem Niveau bewegen. Durch die vorgeschlagene Anpassung der Wassergebühren von 1,18 Euro / cbm (netto) auf 1,40 Euro (netto) können im Jahr 2024 Einnahmen aus Wassergebühren in Höhe von 2.200.000 Euro erzielt werden (bisher 1.900.000 Euro). Mit Blick auf mögliche Sparpotenziale hat ein Großbetrieb im Versorgungsgebiet ältere Verdunstungskühlanlagen durch effiziente Ersatzinvestitionen optimiert. Durch die neue Technologie (Eisspeicher / Absorptionskühlung) wird Trinkwasser eingespart. Dies entspricht den Zielen der Betriebskommission, durch strategische Maßnahmen den industriellen Verbrauch von Trinkwasser zu senken. Die Mitarbeiter des Wasserwerks richten seit Jahren ihr Augenmerk durch örtliche Beobachtungen auf Schwankungen im Wassernetz.

Die zukünftigen Ergebnisse werden bestimmt von den betriebswirtschaftlichen Auswirkungen aus den notwendigen Investitionen zur Schaffung von Wasserreserven. Neben den Abschreibungen aus den Investitionskosten sind die Abnahmepreise der interkommunalen Partner (Gruppenwasserwerk Homberg – Stadt Spangenberg) sowie das Mengengerüst relevant (vgl. Ausführungen zum Vermögensplan).

Im Wirtschaftsplan 2024 wurde für den Fremdbezug eine Pauschale von 250.000 Euro einkalkuliert. Der autorisierte Zukauf von 250.000 Euro ist als Zielvereinbarung zu betrachten, wobei der Schutz und die Stabilisierung der Wasserressourcen als Zukunftsaufgabe im Vordergrund steht.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen sind aus den Anlagenachweisen und den zu aktivierenden Investitionen mit 700.000 Euro ermittelt worden.

Zinszahlungen an verschiedene Kreditinstitute und die Innenfinanzierung aus der Sparte Abwasser sind im Jahr 2024 in Höhe von 20.000 EUR zu leisten. Die monetären Wirkungen des Liquiditätsmanagements werden durch den Vergleich mit Zinsaufwendungen in Vorjahren (2011 – 132.000 Euro / 2021 und 2022 – 30.000 Euro) sichtbar.

Der Personalaufwand wurde mit 488.000 Euro (2023: 433.000 Euro) auf Grundlage der Stellenübersicht und den einschlägigen tarifvertraglichen Bestimmungen ermittelt. Die

Beträge bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und den Steuern (1.100.000 Euro) sind in Hochrechnung der Vorjahreszahlen kalkuliert worden.

Der Sachaufwand wurde im Vergleich zum Abschlussergebnis 2022 deutlich nach oben korrigiert. Dabei wird das Jahresbudget zur Instandsetzung des Leitungsnetzes mit 100.000 Euro, die Regenerierung von Brunnen mit 150.000 Euro und der Wasserzählerwechsel durch Fremdfirmen (bisher eigenes Personal) mit 200.000 Euro zusätzlich ausgestattet.

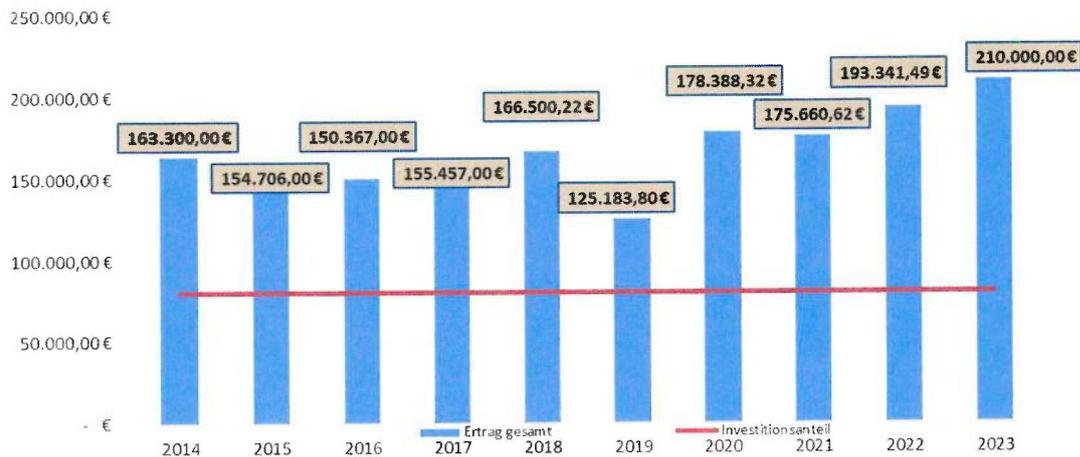
Die Wasserfassungsanlagen der Stadtwerke (12 Brunnen und 1 Quelle) sind Investitionsgüter mit hohem Buch- und Nutzwert. Brunnen verschleifen, die sogenannte Brunnenalterung, welche mit einem manchmal unbemerkten Leistungsrückgang einhergeht. Durch kontinuierliches Brunnenmonitoring und rechtzeitige Instandhaltungsmaßnahmen mittels Brunnenregenerierung sind diese Leistungsverluste zu beheben.

Für die **Regenerierung** von Brunnen im Sinne von Reinigungs- und Reaktivierungsmaßnahmen, welche Leistungsverluste bei der Förderung von Wasser beheben sollen, wurde ergänzend zum Regelbudget ein Betrag von **150.000 Euro** (Vorjahr 100.000 Euro) veranschlagt. Der Wasserzählerwechsel soll im Jahr 2024 im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel fortgesetzt werden.

Abwasserbeseitigung

Die städtischen Gremien haben im Jahr 2012 über die Zusammenarbeit im Bereich der Abwasserentsorgung (Übernahme von Abwasser aus dem Gemeindegebiet Körle) positiv entschieden. Die Ausweitung der Sparte Abwasser hat - auch mit Blick auf die bestehenden Betriebsrisiken - die wirtschaftliche Situation des Eigenbetriebs und den Status der Stadtwerke im Vergleich zu anderen Eigenbetrieben und Verbänden stabilisiert. Die Erträge und Aufwendungen wurden nicht in die Gebührenkalkulation und in den Wirtschaftsplan eingerechnet. Das vertraglich vereinbarte Risikokapital aus der Übernahme des Abwassers aus der Gemeinde Körle wird für eine solide Finanzierung eigener Investitionen zurückgestellt.

Interkommunale Zusammenarbeit mit Körle



Im Finanzplanungszeitraum bis 2027 können auf diesem Weg Investitionsbeiträge in einem Volumen von 1.120.000 Euro zur Finanzierung herangezogen werden. Insgesamt sind im Vertragszeitraum (ab 2014) rd. 1.700.000 Euro an die Stadtwerke Melsungen geflossen.

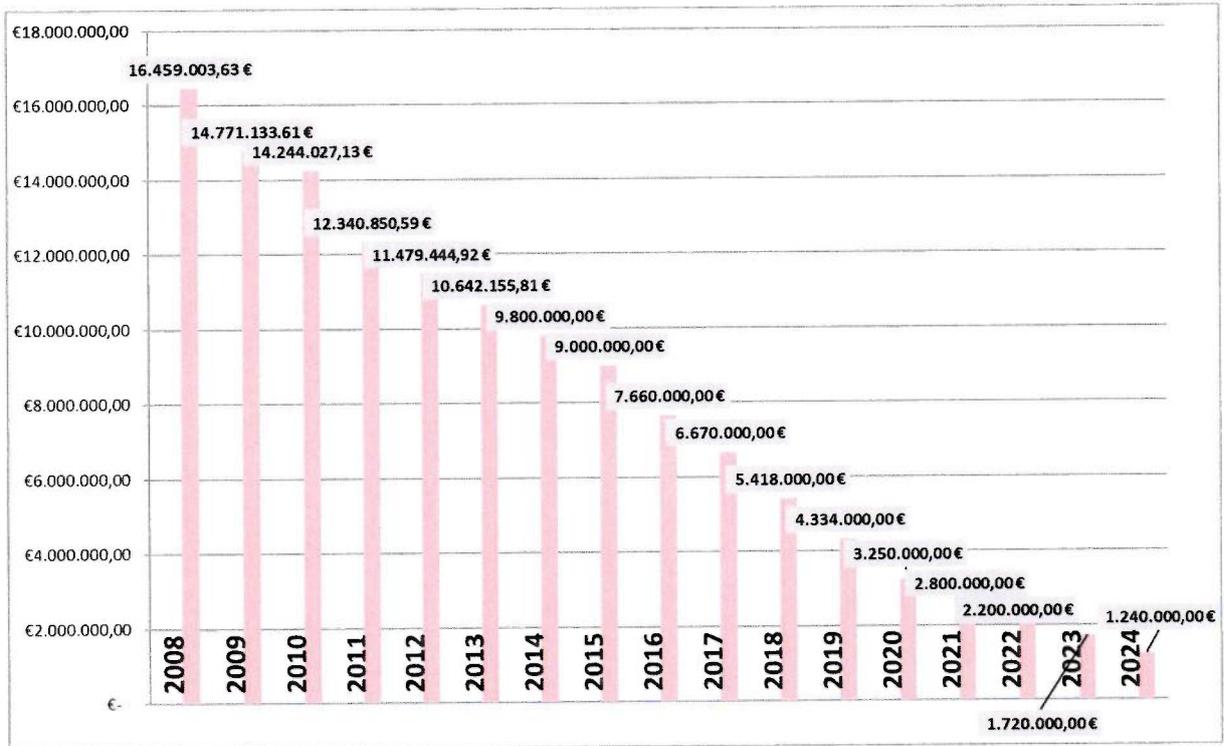
Die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse wurde mit 750.000 EUR in 2024 einkalkuliert. Diese Entwicklung verdeutlicht die gewählte Finanzierungsstruktur aus Gebühren und Beiträgen nach dem Kommunalen Abgabengesetz (KAG).

Die Sachaufwendungen werden deutlich über dem Jahresergebnis 2022 (1.119.013,73 Euro) auf Grundlage des Arbeitsprogrammes mit 1.700.000 Euro eingeschätzt. Dabei stehen umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen an der Kläranlage sowie die Fortsetzung der Kanalsanierung auf dem Arbeitsprogramm.

Die positiven Ergebnisse der Vorjahre verschaffen zeitlichen Spielraum, auf die zukünftigen Rahmenbedingungen zu reagieren. Der Personalaufwand wurde mit insgesamt 590.000 Euro (bisher: 545.000 Euro) aus der Personalplanung für das Jahr 2024 ermittelt. Es ergibt sich durch die aktuellen Tarifabschlüsse ebenfalls eine signifikante Veränderung zum Vorjahr. Abschreibungen werden das Betriebsergebnis 2024 mit 1.550.000 Euro belasten, stehen jedoch zur Refinanzierung der aktuellen Investitionen zur Verfügung.

Die Darlehenszinsen für das Jahr 2024 betragen 100.000 Euro (2009: 518.000 Euro, 2012: 430.000 Euro, 2015: 349.000 Euro). Der Zinsaufwand konnte durch das Liquiditätsmanagement deutlich zurückgeführt werden.

Diese Entwicklung korrespondiert mit nachfolgendem Entschuldungspfad der Stadtwerke:



Vermögensplan

Die grundlegende Erneuerung der Leitungsinfrastruktur der einzelnen Bauabschnitte (vgl. Arbeitsplan – www.melsungen.de) wurden in ihren wesentlichen Teilen **abgeschlossen**. In den kommenden Jahren stehen weitere Handlungsfelder zur Erschließung neuer Ressourcen auf dem Arbeitsprogramm.

Als neues Projekt erscheint im Vermögensplan Stadtwerke der verbundene Ausbau (leitungsgebundene Infrastruktur sowie Nebenanlagen) der B 487 – Stadtteil Adelshausen:



Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement, Standort Kassel, plant die grundhafte Erneuerung der Ortsdurchfahrt Melsungen (L 3147) für das Jahr 2025 / 2026. Die gleichzeitige Erneuerung der Trinkwasserleitung innerhalb der bebauten Ortslage sowie Teile der Kanalisation ist zielführend. Zur Durchführung wird aktuell eine Vereinbarung mit Hessen Mobil vorverhandelt, die vorerst den Umfang der Maßnahme definiert und die Aufteilung der Verantwortlichkeiten regelt.

Die Baukosten verteilen sich auf die Sparten Wasser und Abwasser wie folgt:

Kanal: EUR 420.000,-- brutto

Wasser: EUR 470.000,-- netto

Der Beträge sind in den Vermögensplan übernommen.

In Deutschland sind regionale Konkurrenzen um die Ressource Wasser keine Seltenheit mehr.

Ziel der Betriebskommission ist die weitreichende Sicherung der Lieferketten und der Schutz der eigenen Brunnen. Kurzfristig sind zur Zielerreichung betriebswirtschaftliche Bewertungen den sicherheitsrelevanten Argumenten (Wasserknappheit) nachzuordnen, um langfristig für die Bevölkerung das Lebensmittel Wasser zu schützen und vorzuhalten.

Aufarbeitung

Vorhandener Ressourcen

Wasserstrategie

Sicherung und Schutz
der Ressourcen durch Zukauf

Erschließung neuer
Wasservorkommen

Die verschiedenen Wasserbehälter sind teilweise über 50 Jahre alt und wurden bereits erweitert. Sie weisen Gesamtinhalte mit 2 -4 Wasserkammern zwischen rd. 800 m³ und 2.800 m³ auf. Der bauliche Zustand der Anlagen ist zu überprüfen.

Da im gesamten Stadtgebiet Melsungen in den nächsten Jahren verschiedene Speicherbehälter zur Sanierung bzw. Erneuerung anstehen, sollten vor einer Sanierung der einzelnen Standorte Fragen des zukünftigen Wasserverbrauchs unter Beachtung der Speicherkapazität aufgrund ggf. veränderter Randbedingungen (wie z.B. heiße Sommer, geringere Quellschüttungen/ Brunnenentnahmen, höhere Wasserzulieferungen und ev. Erweiterungsflächen im Versorgungsbereich) erörtert und überprüft werden. Dazu wird aktuell eine Studie in Auftrag gegeben.

Neben den in Vorjahren geschlossenen Lieferverträgen und abgewickelten Investitionen (Transportleitung) mit dem Gruppenwasserwerk Homberg und der Stadt Spangenberg

Der Ausbau der Kläranlage ist vornehmlich aus hydraulischer Sicht zwingend erforderlich, weshalb die Förderkulisse des Bundes nicht greift. Die Abwassermengenüberlastung des Klärwerkes ist insbesondere auf den veränderten Betrieb durch die zwingende thermische Verwertung des Klärschlammes erforderlich und die damit verbundene Entwässerung.

Das zweite Maßnahmenpaket der Wasserrahmenrichtlinie gibt reduzierte Grenzwerte für die Kläranlage Günsterode vor. Hierbei muss eine Erweiterung um eine entsprechende Reinigungsstufe einem Anschluss an das zentrale Klärwerk Melsungen gegenübergestellt werden. Positive Nebenbefunde des Anschlusses im Hinblick auf die notwendige Leitungsverlegung in Richtung Kehrenbach/Kirchhof könnten die Parallelverlegungen von Trinkwasserleitungen und Leerrohren für einen vorgezogenen Breitbandausbau sein. Auch könnten bei einer entsprechenden Trassenwahl Synergieeffekte mit der Herstellung bzw. Oberflächenverbesserung der Radwegeverbindungen erreicht werden.

Einen Gesamtüberblick über die Investitionstätigkeit der Stadtwerke soll neben den Vermögensplänen und der beigefügten Finanzplanung die nachfolgende Übersicht vermitteln. Die Summierung weicht vom Vermögensplan ab, da die Finanzierungstätigkeit (Tilgung) nicht erfasst ist.

Finanzplan 2023 - 2027

Der Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027 umfasst Projekte, deren Baubeginn bis zum Jahr 2027 zu erwarten ist. **Über die Gesamtlaufzeit sind keine Darlehensaufnahmen vorgesehen.** Der Finanzplan korrespondiert mit dem Entschuldungspfad **des Kernhaushaltes**. Da die Frage des **Hochwasserschutzes** und der Regenrückhaltung als präventive Maßnahmen der Stadtwerke zu betrachten sind, wurde die **Projektierung „Blaues Band** im Wirtschaftsplan ab 2021 berücksichtigt und durchgeführt.

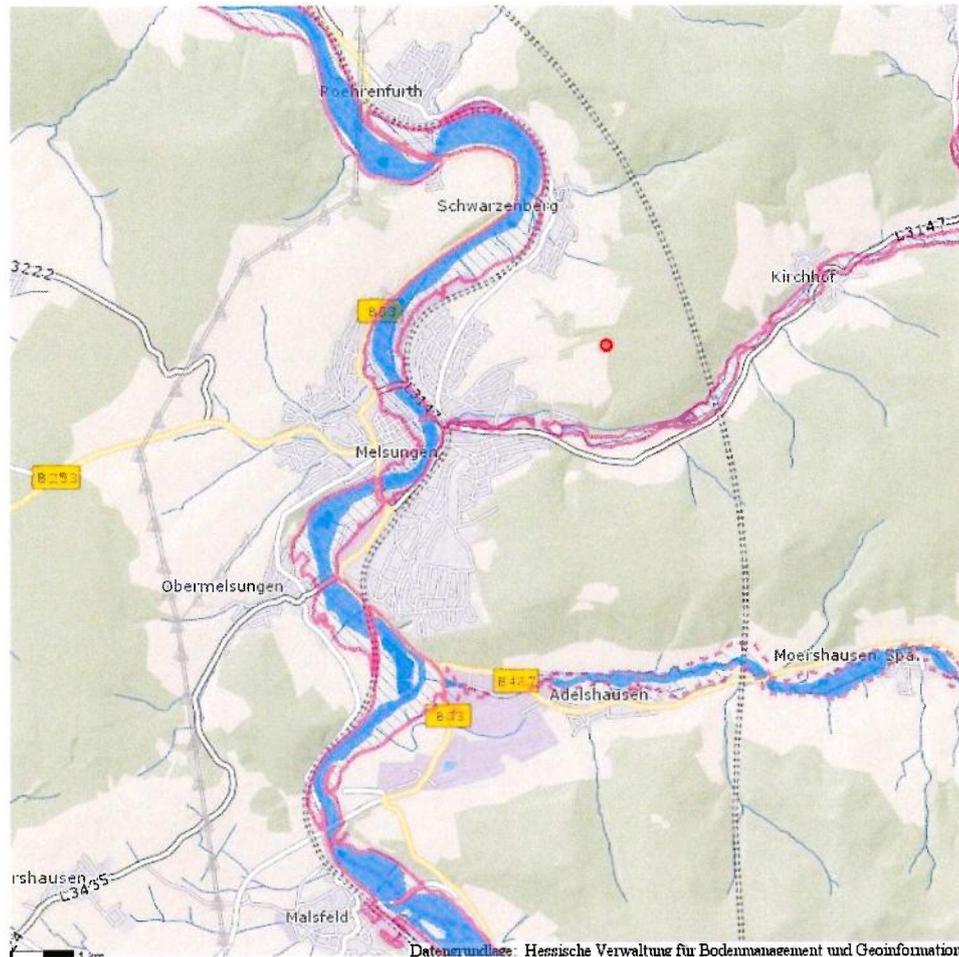
Die Betrachtung der Fulda und die Schaffung von natürlichen Regenrückhaltungen ist Bestandteil eines verantwortungsvollen Handlungskonzeptes für die Zukunft.

Vermögensplan Stadtwerke Melsungen

Liste Nr. 4

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtausgaben in Euro	2023	2024	2025	2026	2027
1.	Wasser						
	Erneuerungsmaßnahmen im Zuge Kanalbau (Verbundene Baumaßnahme)						
	Wasserleitungsbau B 487 OD Adelshausen 460.000 Euro						
1.1	Wasserleitungsbau L3147 470.000 Euro bis 2023 bereitgestellt: 460.000 Euro	930.000	90.000	70.000	200.000	200.000	
	Verlegung Leerrohre für Steuerkabel und Fernablesung sowie Fremdnutzung zur Breitbandversorgung						
1.2	bisher bereitgestellt: 550.000 Euro		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	Erschließung neuer Wasservorkommen Planung / Strategie für Folgejahre						
	Fortsetzung Brunnenbohrung (neuer Standort)						
	Weitere Ideenskizzen zu bisherigen Maßnahmen:						
	Parallel-Leitung für Fremdwasserbezug / Erhöhung						
1.3	Behältervolumen Körler Stück		750.000	750.000			
	Geräte für die Netzunterhaltung / Fahrzeugbeschaffungen		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Flankierende Investitionen Turbine						
	Ertüchtigung / physische Leitung Altes Kasino		150.000	50.000	50.000	50.000	
2.	Einbau eines Horizontalrechnens		1.070.000	950.000	330.000	330.000	80.000

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtausgaben in Euro	2023	2024	2025	2026	2027
2.	Abwasser/Kläranlage						
	Abwasserbeseitigung Kanalerneuerung Verbundene Baumaßnahme						
2.1	Kanalleitungsbau B 487 Adelshausen 670.000 Euro Kanalleitungsbau L 3147 420.000 Euro	670.000	370.000	20.000	400.000	400.000	
	Kläranlagen / Sonstige Einrichtungen						
	Investitionen Kläranlage Melsungen Strategie zur Wasserrahmenrichtlinie 2021 Phosphorrückgewinnung /Neubau Nachklärung/Filtration bis 2023 - bereitgestellt: 3.300.000 Euro kurzfristige Ersatzinvestitionen: Zentrifuge Klärschlammwässerung, weitere neue technische Bauteile zur Optimierung des Betriebes Planung eines Anbaus an das Kläranlagengebäude / Abstimmung mit Gesamtkomplex						
2.2	2022-2027: Planung und Durchführung Gesamtertüchtigung	7.000.000	500.000	500.000	1.000.000	1.000.000	1.200.000
2.2.1	Neubau Blockheizkraftwerk zur Faulgasverstromung im Klärwerk	170.000	170.000	150.000			
	Strategie für Starkregenereignisse bisher bereitgestellte Haushaltsmittel für Gesamtstrategie Projekte: Regenrückhaltung 500.000 Euro Planung 50.000,00 Euro Risikoanalyse Private in den STT Kehrenbach, Kirchhof und Schwarzenberg (300.000 Euro)	550.000		150.000	150.000		
2.3	Fuldarenaturierung Konzeptumsetzung in Abstimmung zu 2.3 Fördermittelquote: 75 %						
2.3.1	Darstellung der Nettobeteiligung der Stadtwerke	250.000					
	Werkzeug u. Geräte / Fuhrpark 2024: Ersatz Pritschenfahrzeug (60.000 Euro) / Übernahme Teleskopplader Bauhof (50.000 Euro)		25.000	110.000	25.000	25.000	25.000
2.4			1.065.000	930.000	1.575.000	1.425.000	1.225.000



In den Wirtschaftsjahren 2018 bis 2020 wurde die Machbarkeitsstudie und die Wasserspiegelberechnung für den Überschwemmungsbereich der Fulda im Stadtgebiet vergeben und umgesetzt. Die entsprechenden Zuwendungsbescheide mit einer Förderquote von 75 % sichern die Refinanzierung.

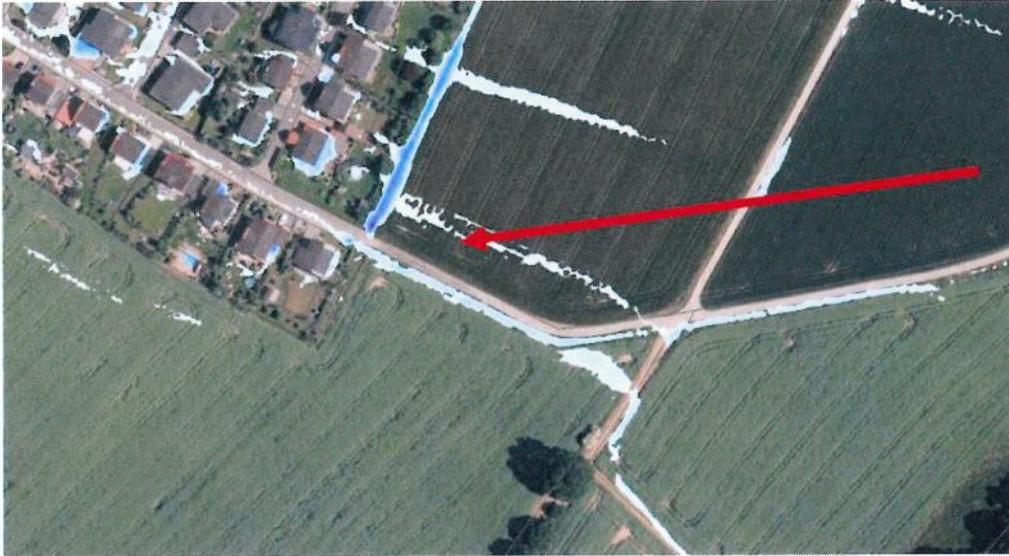
Im Weiteren wurden Förderanträge für ein Starkregenrisikomanagement für ausgesuchte Bereiche der Kernstadt und der Stadtteile bewilligt. Die Ergebnisse der Studie wurden in den politischen Gremien und Stadtteilen vorgestellt. Für 2024 wird die Umsetzung ausgesuchter Maßnahmen in besonders gefährdeten Bereichen priorisiert.

Bundesprogramm Blaues Band

Das zuständige Bundesministerium hat initiiert, Bundeswasserstraßen der Flussoberläufe, welche nicht mehr für den Schiffsgüterverkehr genutzt werden, künftig schwerpunktmäßig für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (Gewässerrenaturierung), für Ziele des Naturschutzes, eines naturnahen Hochwasserschutzes und für eine naturverträgliche touristische Entwicklung zu unterhalten und zu entwickeln. Hierfür will der Bund in den nächsten 30 Jahren jährlich 50 Millionen Euro bereitstellen. Die Fulda zählt von Flusskilometer 0 bei Mecklar bis Flusskilometer 76 bei Guxhagen als sogenannte rückgestufte Bundeswasserstraße ohne Frachtverkehr (nur Kanutourismus) zu diesen Zielgewässern. Zurzeit gibt es noch keine konkreten Informationen von den zuständigen Behörden über die weitere Vorgehensweise. Die Stadtwerke verbleiben hier aktiver Partner.

Unabhängig von der Projektierung Blaues Band stehen die Stadtwerke im Gespräch mit der Regionalplanung beim Regierungspräsidium Kassel, um die Maßnahmen zum frühestmöglichen Zeitpunkt planungsrechtlich abzusichern.

Strakregenerisikobewertung/Hochwasserschutz



Im Rahmen der Starkregenereignisse aus Rheinland-Pfalz erhält die Betrachtung und das vorbeugende Handeln mehr Brisanz denn je. Hierzu wurde bereits im vergangenen Jahr eine Studie zur Betrachtung von Starkregenrisikoereignissen vorgelegt. Hintergrund war die Untersuchung von in den letzten Jahren mehrfach beobachteten Starkregenereignissen mit daraus resultierenden Überflutungen in einzelnen Ortsteilen. Grundlage für die Erarbeitung konkreter Handlungsfelder ist eine Betrachtung des Status Quo. Das Gefahrenpotenzial wurde hierzu in höherer räumlicher Auflösung analysiert, Fließwege des sich bildenden Oberflächenabflusses wurden identifiziert und mittels hydrodynamischer Simulation die Gefahren für Wohnbebauung und Infrastrukturen dargestellt. Hierbei hilft zum einen die systematische Erfassung der bestehenden Flutmulden und Einlaufsituation bei der gezielten Instandhaltung oder Wiederherstellung von bestehenden Flutgräben sowie zum anderen die Identifikation neuer Handlungsoptionen (Schaffung von Rückhalteräumen).

Anlagen

Der Wirtschaftsplan ist in die folgenden Einzelübersichten bzw. Pläne gegliedert:

- Erfolgsplan für die Stromerzeugung und Wasserversorgung
- Erfolgsplan für die Abwasserentsorgung
- Zusammenfassung der Erfolgspläne
- Vermögensplan für die Stromerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
- Stellenübersicht
- Finanzplan für die Stromerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
- Finanzplan mit Auswirkungen auf den Haushaltsplan der Stadt

Erfolgsplan

2024

für die Geschäftsbereiche Stromerzeugung und Wasserversorgung
sowie Abwasserbeseitigung

Erfolgsplan 2024 Gesamtergebnisplan

Position	Bezeichnung	Erläuterung	Ansatz 2024 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Verkauf	68.000,00	68.000,00	54.328,78
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Gebühren	5.200.000,00	4.900.000,00	4.644.383,07
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	Sonstiges	455.000,00	455.000,00	400.507,93
4	Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen		150.000,00	150.000,00	174.383,31
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen				
6	Erträge aus Transferleistungen				
7	Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen				
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		960.000,00	960.000,00	950.343,61
9	Sonstige ordentliche Erträge		50.000,00	50.000,00	70.540,17
10	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)		6.883.000,00	6.583.000,00	6.294.486,87
11	Personalaufwendungen		838.000,00	753.000,00	754.329,16
12	Versorgungsaufwendungen		240.000,00	225.000,00	221.639,15
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.800.000,00	2.850.000,00	1.985.988,49
14	Fremdbezug Wasser		250.000,00	200.000,00	210.974,47
15	Abschreibungen		2.250.000,00	2.250.000,00	2.135.233,85
16	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben				
17	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0,00	0,00	1.762,97
18	Transferaufwendungen				
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)		6.378.000,00	6.278.000,00	5.309.928,09
20	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./. Position 19)		505.000,00	305.000,00	984.558,78
21	Finanzerträge		25.000,00	10.000,00	1.762,97
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		120.000,00	165.000,00	138.104,57
23	Finanzergebnis (Position 21 ./. Position 22)		-95.000,00	-155.000,00	-136.341,60
24	ordentliches Ergebnis		410.000,00	150.000,00	848.217,18
25	Abgrenzung Sonderposten Investitionen aus Zusammenarbeit mit Körte sowie Phosphatfällung				
26			80.000,00	80.000,00	80.000,00
27	Ergebnis nach Abgrenzung Investitionsanteil		330.000,00	70.000,00	768.217,18
	Verrechnung Gebührenaufgleichsrücklage		0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis		330.000,00	70.000,00	768.217,18

Erfolgsplan 2024 Wasserversorgung und Stromerzeugung

Position	Bezeichnung	Erläuterung	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Umsatzerlöse						
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Erlöse aus Stromverkauf	43.000,00	43.000,00	30.000,00	32.452,61
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Wassergebühren	2.200.000,00	1.900.000,00	1.950.000,00	1.789.676,04
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	105.000,00	105.000,00	100.000,00	38.870,07
4	Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen					
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen					
6	Erträge aus Transferleistungen					
7	Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen					
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Zuwendungen / Beiträge)		210.000,00	210.000,00	230.000,00	193.341,49
9	Sonstige ordentliche Erträge					
10	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)		2.558.000,00	2.258.000,00	2.310.000,00	2.054.340,21
11	Personalaufwendungen		378.000,00	333.000,00	310.000,00	342.561,66
12	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		110.000,00	100.000,00	90.000,00	102.989,43
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	zukünftige Finanzierungsstrategie Leitungsnetz	1.100.000,00	1.150.000,00	1.250.000,00	866.974,76
	davon Budget zur Instandsetzung des Leitungsnetzes 100.000 Euro Regenerierung von Brunnen 150.000 Euro Wasserzählerwechsel durch Fremdfirmen (bisher eigenes Personal) 200.000 Euro					
	Fremdbezug Wasser		250.000,00	200.000,00	200.000,00	210.974,47
14	Abschreibungen		700.000,00	700.000,00	700.000,00	704.402,65
15	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben					
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0,00	0,00	0,00	1.762,97
17	Transferaufwendungen					
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)		2.538.000,00	2.483.000,00	2.550.000,00	2.229.665,94
20	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./. Position 19)		20.000,00	-225.000,00	-240.000,00	-175.325,73
21	Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	1.762,97
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		20.000,00	25.000,00	30.000,00	23.920,27
23,00	Finanzergebnis (Position 21 ./. Position 22)		-20.000,00	-25.000,00	-30.000,00	-22.157,30
24,00	Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)		0,00	-250.000,00	-270.000,00	-197.483,03
25,00						
26,00		Entnahme Gebührenaufgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
27,00	Ergebnis		0,00	-250.000,00	-270.000,00	-197.483,03
28,00	Jahresergebnis		0,00	-250.000,00	-270.000,00	-197.483,03

**Erfolgsplan 2024
Abwasserbeseitigung**

Position	Bezeichnung	Erläuterung	Ansatz 2024	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Umsatzerlöse						
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Mieten Stromerlöse BHKW	25.000,00	25.000,00	25.000,00	21.876,17
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Gespaltete Abwassergebühr	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00	2.854.707,03
		Verschmutzungszuschläge	350.000,00	350.000,00	350.000,00	361.637,86
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	Vertragsleistung Körle -> Rückstellung Invest: +80.000 Euro	150.000,00	150.000,00	150.000,00	174.383,31
4	Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen					
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen					
6	Erträge aus Transferleistungen					
7	Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen					
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Zuwendungen / Beiträge)		750.000,00	750.000,00	750.000,00	757.002,12
9	Sonstige ordentliche Erträge	Erstattung Reparaturen	50.000,00	50.000,00	50.000,00	70.540,17
10	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)		4.325.000,00	4.325.000,00	4.325.000,00	4.240.146,66
11	Personalaufwendungen		460.000,00	420.000,00	415.000,00	411.767,50
12	Versorgungsaufwendungen		130.000,00	125.000,00	120.000,00	118.649,72
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.700.000,00	1.700.000,00	1.700.000,00	1.119.013,73
davon	Aufwendungen für bezogene Waren					
	Aufwendungen für bezogene Leistungen					
	Sonstige betriebliche Aufwendungen / Geschäftsausgaben					
	Jahresbudget - Kanalsanierung	200.000,00				
14	Abschreibungen		1.550.000,00	1.550.000,00	1.600.000,00	1.430.831,20
15	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben					
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			- €	- €	1.070,28
17	Transferaufwendungen					
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)		3.840.000,00	3.795.000,00	3.835.000,00	3.081.332,43
20	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./. Position 19)		485.000,00	530.000,00	490.000,00	1.158.814,23
21	Finanzerträge		25.000,00	10.000,00	20.000,00	17.558,60
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		100.000,00	140.000,00	160.000,00	114.184,30
23	Finanzergebnis (Position 21 ./. Position 22)		-75.000,00	-130.000,00	-140.000,00	-96.625,70
24	Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)		410.000,00	400.000,00	350.000,00	1.062.188,53
25	Abgrenzung Sonderposten Investitionen aus Zusammenarbeit mit Körle sowie Phosphatfällung					
26			80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
27	Ergebnis (Position 25 ./. Position 26)		330.000,00	320.000,00	270.000,00	982.188,53
	Verrechnung Gewinnvortrag					
	Rückstellung Sanierungsbescheid KA Melsungen					
28	Jahresergebnis		330.000,00	320.000,00	270.000,00	982.188,53

Vermögensplan

2024

für die Geschäftsbereiche Stromerzeugung und Wasserversorgung
sowie Abwasserbeseitigung

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2024 Stadtwerke Melsungen Alle Sparten			
Deckungsmittel (Mittelherkunft)		Euro	Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung		
	Zuführungen zum Stammkapital 1)		
1	Zuführungen zu Rücklagen Entnahmen 1)		
2	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen 1)		
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen 1)		
4	Abschreibungen und Anlageabgänge (ohne Nr. 6)	1.500.000	
5	vom Anschaffungswert abzusetzende Kapital- zuschüsse		
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" 1)	520.000	
7	Investitionsanteile Interkommunale Zusammenarbeit Finanzmittlbestand Vorjahre (liquidierter Gewinnvortrag)	210.000	
8	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten		
9	Finanzmittelbestand Sofortprogramm Abwasser		
10	Deckungsmittel des Vermögensplan insgesamt	2.230.000	
	1) Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.		

Stadtwerke Melsungen Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2024 Ausgaben (Mittelverwendung) Alle Sparten		Planansatz				Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres	VE des Wirtschafts- jahres	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt			
lfd. Nr.	Bezeichnung	2	3	4	5	6	7	
			Euro	Euro	Euro	Euro		
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 3)							
	Stromversorgung	0	0	0				
	Wasserversorgung	950.000	0	0	3.900.000	3.150.000	Wasserstrategie	
	Abwasserentsorgung	930.000	0	0	7.000.000	3.800.000	Investitionen Kläranlage	
2	Finanzanlagen							
3	Tilgung von Krediten	350.000						
4	Rückzahlung von Stamm- kapital	0						
5								
6	Ausgaben/Verpflichtungs- ermächtigungen des Ver- mögensplans insgesamt	2.230.000	0	0	0	0		
	1) Zu den Verpflichtungsermächtigungen ist bei den "Erläuterungen" anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird.							
	2) Ausgabenansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres.							

Finanzplan Stellenübersicht

2024

für die Geschäftsbereiche Stromerzeugung und Wasserversorgung
sowie Abwasserbeseitigung

Finanzplan 2023 - 2027

A	Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplan (§ 19 Nr. 1 EigBGes)					
Nr.	Bezeichnung	2023	2024	2025	2026	2027
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1	Zuführungen zum Stammkapital					
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Einnahmen		210.000			
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Einnahmen					
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Einnahmen					
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.290.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
6	vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzügl. Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen / Investitionsanteil aus Interk. Zusammenarbeit Verrechnung Abwasserabgabe / Landeszuwendung	1.050.000	375.000	610.000	460.000	10.000
9	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten					
	Finanzmittelbestand Sofortprogramm Abwasser					
	Deckungsmittel insgesamt	2.485.000	2.230.000	2.255.000	2.105.000	1.655.000
Ausgaben (Mittelverwendung)						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte 3) für Stromversorgung für Gasversorgung für Wasserversorgung für Abwasserentsorgung					
	für Stromversorgung	0	0	0	0	0
	für Wasserversorgung	1.070.000	950.000	330.000	330.000	80.000
	für Abwasserentsorgung	1.065.000	930.000	1.575.000	1.425.000	1.225.000
2	Finanzanlagen				0	0
3	Tilgung von Krediten	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben insgesamt	2.485.000	2.230.000	2.255.000	2.105.000	1.655.000

0 0 0 0 0

STADTWERKE DER STADT MELSUNGEN				
FINANZPLAN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2024				

B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2023	2024	2025	2026	2027
	<u>Einnahmen Wasser</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehen der Gemeinde					
	<u>Ausgaben Wasser</u>					
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgabe					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	150	150	150	150	150
4	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					
Nr.	Bezeichnung	2023	2024	2025	2026	2027
	<u>Einnahmen Abwasser</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich					
3	Verwaltungskostenbeiträge					
4	Darlehen der Gemeinde					
	<u>Ausgaben Abwasser</u>					
1	Gewinnabführungen (EK-Verzinsung)	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgabe					
3	Verwaltungskostenbeiträge	200	200	300	300	300
4	Eigenkapitalrückzahlungen					
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					

3. Stadtwerke

In der Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan des Jahres 2024 hat sich in quantitativer und qualitativer Hinsicht gegenüber dem vorherigen Wirtschaftsjahr keine Änderung ergeben.

In der Stellenübersicht werden unverändert 17 Stellen, davon 10 Stellen im Geschäftsbereich Abwasserbeseitigung und 7 Stellen im Geschäftsbereich Wasserversorgung, ausgewiesen.

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2024

Arbeitnehmer

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst															Arbeitnehmer zusammen	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2023	Zahl der am 30.6.2023 tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen	
	15	14	13	12	11	10	9a	9b	9c	8	7	6	5	4	3					2
Abwasserbeseitigung				1			2			1	5							10	9	
Wasserversorgung						1	1			1	4							7	7	
Stellenübersicht 2024				1		1	3			2	9							17		
Stellenübersicht 2023				1		1	3			2	9							17		
Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen				1		1	3			2	8							16		

Nachrichtlich:

Gemäß § 18 Abs. 1 des Eigenbetriebesgesetzes wird die Beamtenstelle der/des kaufmännischen Betriebsleiterin/Betriebsleiters im Stellenplan der Stadt geführt.

Nachrichtlich:

1 Stelle für Auszubildende*in zur Fachkraft für Abwassertechnik (optional 1 Ausbildungsstelle zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Garten- und Landschaftsbauer*in oder Elektriker*in, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik)

Erläuterung:

In der Stellenübersicht sind nur die mit mindestens der Hälfte ihrer Arbeitszeit für die Stadtwerke tätigen Bediensteten aufgeführt. Die übrigen von der Stadtverwaltung oder dem Bauhof zeitweilig abgestellten Beschäftigten werden im städtischen Stellenplan geführt. Die entsprechenden Personalkosten werden dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt und sind unter der Position "Sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen.

Anmerkungen: Im Wirtschaftsjahr 2024 frei werdende Stellen sollen grundsätzlich erst nach einer sechsmonatigen Sperre neu besetzt werden.